

„Plattpaket“ im Hamme-Forum - 28.05.2014

Volkslieder und „Döntjes“

Von Christian Pfeiff

Ritterhude. Seit über 30 Jahren sind der Volksliedforscher und „Liederjan“-Mitbegründer Jochen Wiegandt, der Schriftsteller und Radioredakteur Gerd Spiekermann sowie das plattdeutsche Blues-Duo „Lars & Timpe“ untereinander befreundet; seit etwa drei Jahren bilden sie gemeinsam das „Plattpaket“. Als solches war das Quartett am vergangenen Donnerstag zu Gast in Ritterhude: Im Hamme-Forum sorgte das „Plattpaket“ für einen kurzweiligen Vorabend nach traditionellem Strickmuster.

F Empfehlen

Tweet

+1



© Christian Pfeiff

„Lars & Timpe“ alias Lars-Luis Linek (links) und Wolfgang Timpe servierten im Hamme-Forum jetzt Blues „op Platt“. CP.

Dass dieser nicht auf Hochdeutsch stattfinden würde, verriet neben den Viten der Beteiligten spätestens der Projektname. Auch ansonsten bedienten die Künstler alle Bestandteile, die Besucher traditionell ausgerichteter plattdeutscher Nachmittage augenscheinlich nach wie vor zu schätzen wissen. Dass der Altersdurchschnitt von Akteuren und Publikum bei Veranstaltungen dieser Art etwas höher anzusiedeln ist als bei den plattdeutschen Rappern „De Fofftig Penns“ liegt da schon fast in der Natur der Sache.

So musste Wiegandt das Publikum nicht lange bitten, Volkslieder wie jenes von „Herrn Pastor sein Kauh“ bereitwillig mitzusingen, und er hatte zu jedem Lied noch ein paar Informationen zu dessen Entstehung, Verbreitung und diversen Textvariationen parat. Spiekermann sorgte hingegen für „Döntjes“: Kleine, humorvolle Geschichten und Witze ohne allzu großen Tiefgang, die bei den Zuhörern dennoch für große Heiterkeit sorgten.

„Lars & Timpe“ alias Lars-Luis Linek und Wolfgang Timpe fielen da mit ihrem plattdeutschen Blues, dessen humorvolle Machart bisweilen ein wenig an „Torfrock“ gemahnte, schon fast etwas aus dem traditionellen Veranstaltungsrahmen, wurden von den Zuhörern allerdings ebenso wohlwollend aufgenommen.

Zwar scheint die Anzahl Plattdeutsch sprechender Ritterhuder mit einer Vorliebe für traditionell gestrickte Unterhaltung gemessen an den Zuschauerzahlen etwas überschaubar, nach zwei Veranstaltungsstunden wussten die Künstler die Begeisterungsfähigkeit ihrer Zuhörer jedoch ebenso zu schätzen wie diese das Unterhaltungsverständnis des „Plattpakets“.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Worpswede-Sonntagskonzert steht im Zeichen des Horn-Leher